

Modulbeschreibung : Modul 09 - Klinische Fertigkeiten und professionelle Vorgehensweise 2

Bereich : *Gesundheit*
Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules	2024-2025
Code : S.SI.353.1009.FD.22	Art des Ausbildung : <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> MAS <input type="checkbox"/> DAS <input type="checkbox"/> CAS <input type="checkbox"/> Autres : ...
Niveau : <input checked="" type="checkbox"/> Basismodul <input type="checkbox"/> Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/> Fortgeschrittenes Modul <input type="checkbox"/> Fachmodul <input type="checkbox"/> Andere : ...	Merkmale : <input checked="" type="checkbox"/> Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht
Typ : <input checked="" type="checkbox"/> Hauptmodul <input type="checkbox"/> Mit Hauptmodul verbundenes Modul <input type="checkbox"/> Fakultatives Modul oder Zusatzmodul <input type="checkbox"/> Andere : ...	Organisation : <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester <input checked="" type="checkbox"/> Frühlingssemester <input type="checkbox"/> Herbstsemester <input type="checkbox"/> Andere : ...

2. Organisation
5 ECTS-Credits
Hauptunterrichtssprache : <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

3. Voraussetzungen
<input type="checkbox"/> Modul bestanden <input type="checkbox"/> Modul absolviert <input checked="" type="checkbox"/> Keine Voraussetzungen <input type="checkbox"/> Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen
Rolle als Expertin/Experte (Anfänger/in) An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit PERSON mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen. <ul style="list-style-type: none">Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das <i>Clinical Reasoning</i> abstützen (Ab1 und Ab4)

- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Die Kontinuität der Pflege in intra und interprofessionellen Teams gewährleisten (Ab2)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/ innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen (Ab6)
- Eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung einnehmen (Ab6)

Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation den PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools nutzen (Bb4)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)

Rolle als Leader/in (Anfänger/in)

Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen.

- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln (Db3)
- Sich auf berufliche Normen (Pflegestandards, Berufskodex, ethische Prinzipien) abstützen (Db1)

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Anfänger/in)

Die eigene Praxis und die Entwicklung der eigenen Kompetenzen kritisch betrachten.

- Zur Bildung und Betreuung von Studierenden und Hilfspersonal beitragen (Fb1)

Rolle als Professionsangehörige/r (Anfänger/in)

Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)
- Personelle, finanzielle und ökologische Ressourcen sorgfältig nutzen (Gb3)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalt

Workshop und Simulation über die folgenden Pflegeinterventionen

- BLS-AED
- Zentraler Venenkatheter
- Clinical Assessment «Mentaler Status » und Therapeutische Allianz
- Pflege im Zusammenhang mit der Urinausscheidung
- Wundversorgung von akuten Wunden
- Pflege im Zusammenhang mit der Stuhlausscheidung
- Besonderheiten der Kommunikation - Ältere Menschen und/oder mit kognitiven Störungen
- Enterale und parenterale Ernährung
- Wundversorgung von chronischen Wunden I
- Spezifität in der Pädiatrie

Pflegeresultate

- Sicherheit/Risiken: Gewalt, Infektion, nosokomialer Infektion und umweltbedingte Risikofaktoren
- Unerwünschte Ereignisse: Hautläsion, Paravasat beim zentralen Venenkatheter
- Funktioneller Status: physiologische und psychosoziale Gesundheit
- Hautintegrität: Haut und Schleimhäute
- Patientenzufriedenheit: Kommunikation
- Failure to Rescue
- Anpassung an eine körperliche Behinderung

- Streben nach einem besseren Gesundheitszustand
- Anpassung an eine veränderte Umgebung

Pflegediagnose

- Gefahr nosokomialer Infektionen
- Infektionsgefahr im Zusammenhang mit invasiven Handlungen
- Phlebitisgefahr
- Gefahr von iatrogenen Verletzungen
- Gefahr von Haut- oder Schleimhaut-Läsionen
- Ausmass von Agitiertheit
- Angst Niveau
- Selbstwertgefühl
- Akzeptanz des eigenen Gesundheitszustands
- Adhärentes Verhalten

Andere übergreifende Ressourcen in den Workshops

- Übermittlung (ISBAR, mündlich und schriftlich, intra- und inter-professionell, in Zusammenhang mit dem Pflegen)
- Sicherer Umgang bei invasiven Handlungen
- Vertrauensbeziehung aufbauen
- Informationsaustausch mit der Person: Intervention, Behandlungen und therapeutische Edukation
- Clinical Assessment und frühzeitige Erkennung von Anzeichen für eine Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten
- Schutz der Patientenrechte
- Angstminderung und Aggressionsmanagement
- Werte und Vorlieben der Person abklären

Caring Haltung

- Sensibilität: Kultivieren einer Sensibilität für sich selbst und andere (C14)
- Die Beziehung: Aufbau einer Beziehung der Hilfe und des Vertrauens (D20, D21, D23, D24, D25, D26)
- Problemlösung: die systematische Anwendung der wissenschaftlichen Methode des Problemlösens im Entscheidungsprozess (F33, F34, F36, F38)
- Die Umgebung : Schaffung einer unterstützenden, schützenden und/oder korrigierenden mentalen, physischen, soziokulturellen und spirituellen Umgebung (H49, H51, H52)
- Lehre: Förderung des zwischenmenschlichen Lehrens und Lernens (G39, G40, G42, G43, G45)
- Assistenz: Hilfe bei der Erfüllung menschlicher Bedürfnisse (I56, I57, I58, I60, I62, I64)

Didaktik

- Flipped Classroom
- E-Learning
- Quiz
- Workshop mit oder ohne Simulator
- Rollenspiele
- Simulation

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

- OSCE-Prüfung
- Modul E-Learning

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

Bundesamt für Gesundheit (2020). Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen.

Maria J. Santana et al. (2017). How to practice person-centred care: A conceptual framework. Health Expectations. 2018;21:429–440.

Vincent, C. und Staines, A. (2019). Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit des schweizerischen Gesundheitswesens. Bern: Bundesamt für Gesundheit. <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/59013.pdf>.

10. Dozierende

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name den Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Rachel Morandi**
Titel : Dozentin FH
Tel. : +41(0)26 429 61 00
E-Mail : rachel.morandi@hefr.ch

Name, Vorname : **Maria Joao Ferreira**
Titel : Dozentin FH
Tel. : +41 (0)26 429 60 54
E-Mail : Maria.ferreira@hefr.ch

Name, Vorname : **Marie-Thérèse Philippe**
Titel : Dozent FH
Tel. : +41(0)26 429 60 96
E-Mail : Philippe.Marie-Thereze@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
25.01.2025



Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey